



Tierphysiotherapie

Eine seriöse Tierphysiotherapie wird ausgeführt von:

- Eidgenössisch diplomierten Physiotherapeuten FH mit Zusatzausbildung in Tierphysiotherapie mit eidgenössischem Diplom HF
- Tierärzte mit Zusatzausbildung in Tierphysiotherapie mit eidgenössischem Diplom HF.

Bei der Zulassung zur Ausbildung ist die Arbeit während 2 Jahren auf dem Gebiet der Physiotherapie mit Menschen, oder als Tierarzt Voraussetzung.

Die Tierphysiotherapie wird bei Pferden, Hunden, Katzen, Kühen und bei einigen anderen Tieren erfolgreich eingesetzt.

Diese Ausbildung beinhaltet also nicht ausschliesslich die Physiotherapie nur bei Hunden!

Physiotherapie und Rehabilitation kommen in den folgenden Bereichen zum Einsatz:

- nach Unfällen
- nach Operationen
- im Sport als Unterstützung und Vorbeugung
- als Prävention im Alltag
- in der neurologischen Rehabilitation
- in der Altersmedizin

Indikationen zur Physiotherapie:

- Arthrosen
- Wirbelsäulenprobleme
- neurologische Erkrankungen
- Behandlung bei Schmerzen
- Sehnen- und Bandverletzungen posttraumatisch und nach Überbelastung
- Lahmheiten
- Bewegungseinschränkungen und Steifigkeit im Alter
- Lymphprobleme

Passive Techniken:

- Massagetechniken angepasst an die Diagnose
- Manuelle Techniken (Mobilisation nach Human angewendeten Techniken (Zusatzausbildung)
- Faszientechniken (Fasziale Osteopathie)
- manuelle Lymphdrainage
- Cranio-sacral Therapie (nach abgeschlossener Zusatzausbildung)
- Myofasziale Release Technik (nach abgeschlossener Zusatzausbildung)
- Tapen

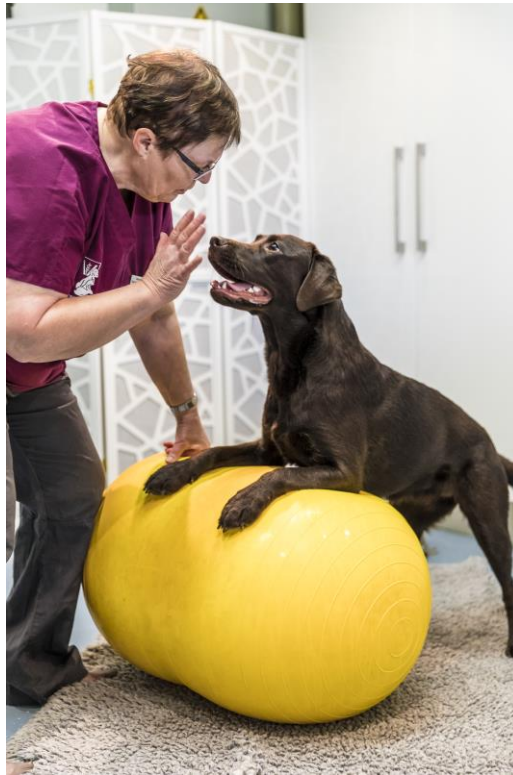


Aktive Techniken:

- Körpergefühl fördern
- Koordination und Proprioception
- Kraftaufbau
- Ganganalyse / Belastungsschulung
- Wasserlaufband

Einsatz von:

- Elektrotherapie: Ultraschall, Laser, Magnetfelddecke, Tens
- Physikalische Therapie: Wärme, Kälte, Quarkwickel, Heisse Rolle
- Hilfsmittel: Physiorolle, Cavaletti, Trampolin, Kreisel, Schaukelbrett, Airexpad, Ky-bun Laufmatte, Stepper, etc.



Margrit Gras
Eidg. Dipl. Tierphysiotherapeutin HF